

Prominente Unterstützung bleibt nicht aus:

KESS und MentalTOP als Innovationsprojekte

Unternehmer Horst Pinsker und Hans Bachner unterstützen die Arbeit an der Schule

Volkenschwand (ma) · „Wenn ich aufgeregt bin, denke ich mich in meine Wasserfall-Übung hinein.“ „Mein Selbstbewusstsein ist viel stärker geworden.“ „Ich kann schneller rechnen.“ Nicht nur von Larissa, Andreas und Florian waren vergangenen Freitag im Schulhof der Grundschule Volkenschwand solche Aussagen zu hören - viele Kinder äußerten sich frei zu Erfahrungen mit MentalTOP-Training im Unterricht.

Schulleiter Hans Dasch hieß mit dem Mainburger Verleger Horst Pinsker und dem Unternehmer Hans Bachner zwei markante Geschäftsleute willkommen, die sich nicht nur für die innovativen Projekte der hiesigen Grundschule interessierten, sondern diese auch mit einer ansehnlichen Geld- und Sachspende unterstützen.

„Unsere Kinder lernen so nicht nur die Vernetzung von Schularbeit und Wirtschaft in einer sehr positiven Weise kennen, sondern erfahren auch, dass spätere Lehrstellen innovatives und eigenständiges Denken erfordern“, so der Volkenschwander Rektor Hans Dasch. Bürgermeister Albert Morasch hieß mit der Schulreferentin Gudrun Höfter ebenfalls die beiden Unternehmer aus dem Mittelzentrum Mainburg in seiner Schulgemeinde willkommen. Er verwies ebenfalls auf den hohen Leistungs- und Lernstandard der Schule. „Sie zeigen mit Ihrem Engagement, dass Sie auch für unsere Kinder auf dem flachen Land ein Herz haben,“ so der Bürgermeister.

Gemeinsam mit Rektor Hans Dasch zeichnete Bürgermeister Albert Morasch unter großem Applaus der Kinder die beiden Sponsoren mit der Ägidius-Ehrenurkunde aus. Namens der Elternschaft sprach Elternbeiratsvorsitzende Petra Högl den beiden Unternehmern ebenfalls Dank und Anerkennung aus. Hans Bachner gratulierte sie herzlich zum Deutschen Mittelstandspreis, den die Firma jüngst in Berlin unter 3.600 Wettbewerbern erringen konnte.

Christine Linseisen, die halbjährlich ein umfangreiches Programm für die Schule am Nachmittag zusammenstellt und organisiert, konnte berichten, dass im vierten Jahr dieses Angebot von über 60 Schülern der insgesamt 77 Kinder der Grundschule wahrgenommen wird. Hans Dasch betonte besonders den zusätzlichen Fördercharakter der Ganztagsbetreuung, der von den 16 KESS-Experten (Eltern und externe Kräfte sind pädagogisch und didaktisch qualifiziert) geprägt wird.

Gabi Ostermeier, die für die zusätzliche Leseförderung verantwortlich zeichnet, stellt so das computergestützte Lernprogramm „Antolin“ vor. Die teilnehmenden Kinder berichteten nicht nur von einem besseren Leseverständnis, sondern auch von der Freude und dem Spaß, den diese Lernerweiterung bereite. Konrad Stock und Gabi Ostermeier führten den honorigen Gästen mit den Schulkindern den bayerischen Volkstanz „Sieben-Schritt“ vor, der besonders zur Koordinierung von linker und rechter Gehirnhälfte beiträgt. Birgit Jakob hatte zudem extra einen Performance-Übung mit moderner Musik und Jonglier-Tüchern vorbereitet. Es war eine Freude, den Kindern bei diesen Vorführungen zuzuschauen.

„So macht Schule den Kindern und Lehrern Spaß,“ meinten abschließend stellvertretende Volkenschwander Schulleiterin Anita Mirlach und ihre Kollegin Katharina Hainzinger.